

Intelligenz-Prüfungsfragen

Autor(en): **K.H.D.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470492>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Wenn mer die tonnders Seeli no au chönntid verdunkle —
süsich findet sie üs am End doch.“

Greuelchen aus Wien

Geht da mein Freund Maxerl über die Kärntnerstrasse und sieht in einem Auto langsam seinen Freund Direktor G. vorbeifahren. Die beiden winken sich mit erhobenem Arm freundschaftlich zu — schon steht hinter meinem Freund ein mordslanger Wachmann, packt ihn amtlich an der Schulter und schnauzt ihn drohend an: «Sie haben eben den Hitlergruss erwiesen!»

«Aber gehn's», lacht mein Freund: «Wie kommen Sie denn auf die Idee? Erstens habe ich meinem Freund dort im Auto nur zugewinkt und zweitens bin ich nämlich Jude.»

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

«Naa, Herr», schüttelt die Amtsperson zweifelnd den Kopf: «Dös glaub' ich Ihnen nicht, dös sag'n jetzt Alle!»
Alhas

Aus meiner hoffnungsvollen Jugendzeit

Vor ein paar Tagen machte ich einen Schulbesuch. Im Schulzimmer an der Wand hing ein Bild von Pestalozzi, Genau wie damals. —

Es ist ja nun verjährt und der Lehrer wird mich nicht mehr über die Knie nehmen können. Bin zu lang.

Wir hatten im Schulzimmer eine Spritze, womit man die Blumen mit Sprühwasser besprengen konnte. Jeden Morgen ging ich fünf Minuten früher in die Schule und spritzte aus Spass den Pestalozzi an der Wand. «Ich hanen eifach all Morge müesse wecke, damit er die miese Zueständ i eusere Schuel hät chönne gseh!»

Es mag dies etwa ein halbes Jahr gedauert haben. Eines Tages fiel nun

der Pestalozzi von der Wand, das Glas in tausend Stücken, der Rahmen war auch «futsch».

Der Lehrer untersuchte die Geschichte und rief: «Chömed lueged emal ihr Chinde, wies i däm Schuelzimmer grausig füecht. De Rahme isch ganz verfuulet. Jetzt mues dänn emal en neus Schuelhus ane.»

Mir rutschte das Herz wieder aus den Hosen nach oben. Aus Dankbarkeit für seine Expertise vertauschte ich ihm in der Physikstunde die Anschlüsse bei einem Experiment, sodass es einen «Kurzen» gab. —

Ja, ja, es war doch eine schöne Zeit, d. h. für uns!
Vino

Intelligenz- Prüfungsfragen

Warum heisst Zürich gelegentlich Limmatathen?

Weil es hier soviele interessante Ruinen gibt.

Wo sind die treuesten Ehemänner zu finden?

In Paris; hier schwärmt jeder für die Seine.
K. H. D.

Der Gewinner

«Alle Preise vom letzten Wetschwimmen wurden von einem einzigen Mann weggetragen?»

«Was hat er denn erhalten?»

«Sechs Monate.»
Hall

Cigares Weber

MENZIKEN



10 Cts

FLORIDA

EIN NEUER MILDER WEBERSTUMPEN
SAUBER VERPACKT, VON WÜRZIGER
HOCHFEINER QUALITÄT